

SCHACHBEZIRK OBERBERG NEWSLETTER



Nr. 112

10.05.2018

9. Jahrgang

Mitteilungen vom Schachbezirk Oberberg

Redaktionelle Leitung: Benedikt Schneider • Krottorfer Straße 30 • 51597 Morsbach • Tel.: 02294-6700 • Mail: schneider.benedikt@freenet.de

Meister im Bezirk: Meinerzhagen I und Morsbach II vorne → Seiten 5 – 8

Bergneustadt/D. II behält im direkten Duell die Oberhand

VERBAND – 5:3-Erfolg bedeutet Abstieg für Drolshagen – Auch Kierspe II steigt ab – Marienheide gerettet

bs. BERGNEUSTADT. Spannender hätte die Ansetzung für die letzte Runde in der Verbandsklasse kaum sein können: Punktgleich gingen die oberbergischen Nachbarn Bergneustadt/D. II und Drolshagen I in diesen letzten Kampf. Drolshagen hätte für die Rettung gewinnen müssen, denn in einer Mitteilung des Verbandsspielleiters, die kurz vor der letzten Runde veröffentlicht wurde, hieß es, dass sowohl aus der Verbandsliga als auch aus den Verbandsklassen die jeweils drei Letzten absteigen. Das bedeutete, dass sicher zwei SBO-Teams direkt in die Bezirksliga absteigen werden. Kierspe II war schon vor dem Saisonfinale einer von beiden; der zweite musste indes in einem dramatischen Spiel noch ermittelt werden.

Dabei gelang es den Bergneustädtern, trotz einer kampflos abgegebenen Partie, mit 5:3 zu gewinnen und damit das rettende Ufer zu erreichen. Am Ende stand Platz sechs und damit der Klassenerhalt.

Siebter und damit auch gerettet ist Marienheide, die gegen Plettenberg II, bis dato Tabellenführer ohne Punktverlust, ein starkes 4:4 erreichten und mit acht Punkten, ebenso wie Bergneustadt/D. II, auch nächste Saison wieder im Verband vertreten sein werden.

Die Tabellennachbarn Wiehl und Lindlar trennten sich ebenso 4:4-Unentschieden wie die beiden Kiersper Mannschaften; diese aber kampflos, was in der letzten Runde immer dann erlaubt ist, wenn das Spiel keine direkten

oder indirekten Auswirkungen auf Auf- oder Abstieg hat.

Diese Regelung nahm auch Bergneustadt/D. I in der Verbandsliga in Anspruch; der Klassenerhalt war ja schon vor der Runde sicher.

Aus SBO-Sicht spielen folgende Teams in der kommenden Saison im Verband: In der Verbandsliga tritt der SV Bergneustadt/Derschlag I an, in der Verbandsklasse der SV Wiehl, die SF Lindlar, der SV Kierspe I, der SV Bergneustadt/D. II, der SC Marienheide sowie als Aufsteiger der SK Meinerzhagen.

■ Verband, 9. Spieltag (06.05.2018)

Br.	Rangnr.	SV Velmede-Bestwig 1	-	Rangnr.	SV Bergneustadt/Derschlag 1	4:4
1			-			½:½
2			-			½:½
3			-			½:½
4			-			½:½
5			-			½:½
6			-			½:½
7			-			½:½
8			-			½:½

Bemerkung des Staffelleiters: gemäß VSpO 3.1d

Verbandsliga: Tabelle

Pl.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Sp	+	=	-	MP	BP
1	SV Weidenau/Geisweid 1	**	4,0	4,5	4,5	6,5	4,5	5,5	6,5	5,0	6,5	9	8	1	0	17	47.5
2	Siegener SV 1	4,0	**	4,0	4,5	3,5	4,0	5,5	5,5	4,5	4,5	9	5	3	1	13	40.0
3	MS Halver-Schalksmühle 1	3,5	4,0	**	4,0	5,0	3,0	4,5	4,5	3,5	7,0	9	4	2	3	10	39.0
4	SV Velmede-Bestwig 1	3,5	3,5	4,0	**	3,5	4,0	4,5	5,0	4,5	5,0	9	4	2	3	10	37.5
5	SV Hemer 1	1,5	4,5	3,0	4,5	**	5,5	4,5	2,0	4,0	4,0	9	4	2	3	10	33.5
6	SV Bergneustadt/Derschlag 1	3,5	4,0	5,0	4,0	2,5	**	3,0	4,0	5,5	4,5	9	3	3	3	9	36.0
7	SF Schwerte 1	2,5	2,5	3,5	3,5	3,5	5,0	**	5,5	4,0	4,5	9	3	1	5	7	34.5
8	Hellertaler SF 1	1,5	2,5	3,5	3,0	6,0	4,0	2,5	**	4,5	5,5	9	3	1	5	7	33.0
9	Königsspringer Hagen/Wetter 1	3,0	3,5	4,5	3,5	4,0	2,5	4,0	3,5	**	5,0	9	2	2	5	6	33.5
10	SG Lüdenscheid 1	1,5	3,5	1,0	3,0	4,0	3,5	3,5	2,5	3,0	**	9	0	1	8	1	25.5

Br.	Rangnr.	SV Bergneustadt/Derschlag 2	-	Rangnr.	SV Turm Drolshagen 1	5:3
1	9	Kaczmarek, Maciej	-	1	Zorn, Alexander	:-+
2	10	Blab, Ludwig	-	3	Tietze, Wolfgang	1:0
3	11	Sailer, Hans-Peter	-	4	Vishanji, Franz	½:½
4	12	Kiparski, Ekkehart	-	5	Vishanji, Adrian	1:0
5	13	Wang, Andre	-	6	Kreusch, Frank	1:0
6	14	Lemmer, Klaus	-	8	Schymainski, Robert	1:0
7	15	Schinkowski, Thomas	-	12	Kramer, Heribert	½:½
8	2002	Hamburger, Tiberiu	-	31	Osetrov, Andrey	0:1

Bemerkung des Staffelleiters: Brett 1 unentschiedigt

Br.	Rangnr.	SV Wiehl 1	-	Rangnr.	SF Lindlar 1	4:4
1	1	Gottas, Mike	-	1	Krause, Thomas	:-+
2	6	Hein, Jürgen	-	4	Gessinger, Winfried	1:0
3	7	Straßner, Andreas	-	5	Armbrust, Matthias	:-+
4	1001	Margenberg, Volker	-	6	Bonath, Michael	½:½
5	1002	Roth, Erwin	-	7	Roelans, David Jan	1:0
6	1003	Milde, Mathias	-	8	Willmes, Martin	½:½
7	1004	Sebastian, Thorsten	-	1001	Häck, Julian	0:1
8	21	Hoffmann, Matthias	-	1002	Kartmann, Tobias	1:0

Bemerkung des Staffelleiters: Brett 1 und 3 unentschiedigt

Br.	Rangnr.	Hellertaler SF 2	-	Rangnr.	SV Kierspe 2	4:4
1			-			½:½
2			-			½:½
3			-			½:½
4			-			½:½
5			-			½:½
6			-			½:½
7			-			½:½
8			-			½:½

Bemerkung des Staffelleiters: gemäß VSp0 3.1d

Br.	Rangnr.	SV Kierspe 1	-	Rangnr.	SV Kreuztal 1	4:4
1			-			½:½
2			-			½:½
3			-			½:½
4			-			½:½
5			-			½:½
6			-			½:½
7			-			½:½
8			-			½:½

Bemerkung des Staffelleiters: gemäß VSpO 3.1d

Br.	Rangnr.	SC Marienheide 1	-	Rangnr.	SVG Plettenberg 2	4:4
1	1	Wolter, Heinz-Dieter	-	9	Oswald, Hans-Joachim	½:½
2	2	Brensing, Rolf	-	10	Nölke, Manfred	½:½
3	4	Goller, Christian	-	12	Warmbier, Jörg	0:1
4	5	Fuchs, Gerhard	-	13	Klippert, Jan Oliver	½:½
5	6	Kirch, Jürgen	-	14	Maniocha, Marek	0:1
6	7	Cesnik, Friedrich	-	15	Wichmann, Frank	1:0
7	8	Gräve, Andreas	-	2001	Krämer, Roland	1:0
8	1002	Schuster, Holger	-	26	Becker, Lukas	½:½

Verbandsklasse - Süd: Tabelle

Pl.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Sp	+	=	-	MP	BP
1	SVG Plettenberg 2	**	4,5	8,0	5,0	5,5	5,0	4,0	5,0	5,5	7,5	9	8	1	0	17	50.0
2	SV Wiehl 1	3,5	**	4,0	5,5	6,5	4,5	4,5	5,5	6,0	4,5	9	7	1	1	15	44.5
3	SF Lindlar 1	0,0	4,0	**	5,5	5,0	4,5	3,5	1,5	5,0	5,0	9	5	1	3	11	34.0
4	SV Kierspe 1	3,0	2,5	2,5	**	4,0	5,0	4,0	4,5	6,5	6,5	9	4	2	3	10	38.5
5	SV Kreuztal 1	2,5	1,5	3,0	4,0	**	2,0	4,5	4,5	6,0	5,5	9	4	1	4	9	33.5
6	SV Bergneustadt/Derschlag 2	3,0	3,5	3,5	3,0	6,0	**	6,5	5,0	3,0	6,5	9	4	0	5	8	40.0
7	SC Marienheide 1	4,0	3,5	4,5	4,0	3,5	1,5	**	2,0	4,5	5,5	9	3	2	4	8	33.0
8	SV Turm Drolshagen 1	3,0	2,5	6,5	3,5	3,5	3,0	6,0	**	6,0	3,5	9	3	0	6	6	37.5
9	Hellertaler SF 2	2,5	2,0	3,0	1,5	2,0	5,0	3,5	2,0	**	4,0	9	1	1	7	3	25.5
10	SV Kierspe 2	0,5	3,5	3,0	1,5	2,5	1,5	2,5	4,5	4,0	**	9	1	1	7	3	23.5

Letzte Runde brachte Klarheit: Meinerzhagen I steigt auf

BEZIRKSLIGA & BEZIRKSKLASSE – Morsbach II Meister der Bezirksklasse – Wer wird 2018/19 wo spielen?

MORSBACH. Von Benedikt Schneider

An die Atmosphäre bei der letzten Runde der Saison mussten sich die hiesigen Schachfreunde wohl erst einmal gewöhnen. Schließlich wurde seit langem keine zentrale Schlussrunde ausgetragen, sondern die Begegnungen fanden in den üblichen Vereinslokalen statt. Ob diese Maßnahme der Qualität dieser Spiele zuträglich war, oder ob die Spieler eher eine gemeinsame letzte Runde bevorzugt hätten, ist wohl von Fall zu Fall verschieden. Ein Vorteil ist augenscheinlich und tatsächlich ein Vorteil: Vereine, deren obere Mannschaft in der Bezirksliga spielt, konnten von der niedrigeren Mannschaft Ersatzspieler rekrutieren, weil die letzte Partie an zwei unterschiedlichen Samstagen ausgetragen wurde und nicht – wie es bei einer Schlussrunde der Fall war – gleichzeitig.

Die Bezirksklasse war früher fertig. Besonders spannend war es oben in der Tabelle, schließlich konnten die drei Mannschaften aus den Aufstiegsplayoffs noch Meister werden. Am 14. April spielte Wiehl II gegen Marienheide II. Beide waren vor der Begegnung punktgleich und lagen zwei Mannschaftspunkte hinter Morsbach II, die spielfrei hatten. Hätte einer der beiden Teams das Spiel gewonnen, wäre es auf die Brettspunkte angekommen, wonach sich



#51663106

entschieden hätte, wer Meister geworden wäre. Die Rechnerei der Brettspunkte ist aber ausgeblieben: Wiehl II und Marienheide II trennten sich 3:3, wonach Morsbach II die Spitzenposition weiterhin inne hatte.

Wie es nun mit dem Aufstieg aussieht, muss noch intern wie auch auf Bezirksebene geklärt werden. Einerseits ist der Wunsch in der zweiten Morsbacher Mannschaft da, aufzusteigen. Allerdings würde es bei der aktuellen Mannschaftsstärkenregelung bei den Morsbachern nicht reichen, zwei Achtermannschaften zu melden. Schließlich bräuchte man neben jeweils acht Stammspielern auch genügend Ersatzspieler:

Untereinander ist bei zwei oder mehreren Teams in einer Liga ein Spielertausch nicht erlaubt. Morsbach II würde also nur dann aufsteigen können, wenn die Anzahl der Bretter in der Bezirksliga reduziert würde; dies müsste aber als Antrag von mehreren Mannschaften vorgebracht werden.

Oben jedenfalls hat Meinerzhagen I auch am letzten Spieltag gegen Windeck nichts mehr anbrennen lassen und klar gewonnen. Damit steigt Meinerzhagen in die Verbandsklasse auf: Herzlichen Glückwunsch!

Am Tabellenende stand Drolshagen II schon vor der letzten Runde als Siebter fest. Vorletzter ist Windeck. Morsbach I beendet eine unglückliche Saison nach einer Niederlage in Schnellenbach auf Platz fünf. Lindlar II und Gummersbach trennten sich remis.

Wie nun bekannt und auch vom Spielleiter Südwestfalen publiziert wurde, werden aus der Verbandsklasse drei Mannschaften direkt absteigen. Es stand schon vor der letzten Runde im Verband fest, dass es dabei zwei oberbergische Teams „erwischt“. Um wieder auf acht Mannschaften in der Bezirksliga zu kommen, müssten es – falls eine Mannschaft aus der Bezirksklasse aufsteigen will und kann – zwei Absteiger geben. Das wären zum jetzigen Stand Drolshagen II und Windeck.

Nach makelloser Bilanz: Meinerzhagen I aufgestiegen

BEZIRKSLIGA – Gegen Windeck wurde die Meisterschaft klar gemacht ... und anschließend gefeiert

MEINERZHAGEN. Von Jens Frase

Es ist also geschafft: Der Schachklub Meinerzhagen steigt nach einem erneuten ungefährdetem Sieg, in die Verbandsklasse auf. Mit 6,5:1,5 konnte der SC Turm Windeck geschlagen werden und somit ein lupenreines Punktekonto mit 12:0 Zählern erreicht werden. Dies ist ein geradezu historischer Erfolg, zuletzt Mitglied in der Verbandsklasse Südwestfalen war der SKM 1978, vor genau 40 Jahren. So ließen es sich viele Personen nicht nehmen den Schachspielern zu diesem schönen Erfolg zu gratulieren: neben der Sportredaktion der Meinerzhagener

Zeitung, kamen sogar der erste Vorsitzende des RSV, Dirk Rebein, sowie der sportliche Leiter Mehmet Aydin zu Besuch um zu gratulieren. Gerne wird der Schachklub sich in Kürze, so hoffen alle, bei den Fußballern revanchieren! Auch der erste Vorsitzende des befreundeten Märkischen Springers Halver/Schalksmühle Thomas Machatzke, nahm trotz beruflicher Verpflichtungen eine Abendfahrt in Kauf, um sehr gerne entgegengenommene Gratulationen zu überbringen. So wird es ein für immer unvergesslicher Tag bleiben, der in würdigem



Rahmen im Gasthaus „Zur Rose“ gebührend gefeiert wurde.

Die einzigen beiden immer noch aktiven Meinerzhagener Schachspieler, die noch aus längst vergangenen Verbandsklassentagen zu berichten wussten, sind Bernhardt Fleischer und Georg-Stefan Thrun. Ganz nebenbei gewannen sie beide ihre Partien gegen Windeck und ebneten so den Weg zum Erfolg. Oliver Thiemann konnte ohne Druck aufspielen, ließ sich im Verlaufe seiner Partie allerdings zu einem Remis überreden.

Mannschaftsführer Jens Frase hatte ihm mit Blick auf den Spielstand dazu geraten. Jedoch zeigte sich bei der Partieanalyse, dass wohl durchaus mehr für den Wipperfürther in Meinerzhagener Diensten drin war. Auch der zweite Wipperfürther auf Gastgeberseite, Philip Leistikow remisierte in einem ausgeglichenen Bauernendspiel. Jens Frase weigerte sich einige Male ebenfalls eine angebotene Punkteteilung anzunehmen, als jedoch feststand dass ein Unentschieden gleichzeitig den Mannschaftssieg bedeutete, willigte er ein. Adrian und Roman Babczyk kamen zu kampflosen Punkten, da der SC Windeck lediglich 6 Spieler aufbieten konnte. Damit haben die ersten beiden Bretter des SKM eine

fast makellose Saisonbilanz. Adrian spielte nur einmal Remis und gewann ansonsten jede Partie, genauso wie sein Vater Roman. Dies muss man ganz vorne erst einmal schaffen, eine Superleistung von beiden. Stefan Sönnecken glänzte ebenso einmal mehr auf Meinerzhagener Seite: 4 Siege und 2 Remisen stehen beeindruckender Weise auf der Habenseite.

Alles in allem also eine mehr als runde Sache, die den Meinerzhagener Schachspielern da geglückt ist!

■ Bezirksliga, 7. Spieltag (21.04.2018)

	Schnellenbach	-	Morsbach I	4:3
1	(1) Bock, Günter	-	(2) Schneider, Benedikt	1:0
2	(2) Ramberger, Martin	-	(3) Korb, Guido-Andreas	1:0
3	(5) Elsesser, Waldemar	-	(4) Ludwig, Frank	0:1
4	(6) Gudehus, Andreas	-	(6) Neumann, Heiko	=
5	(9) Kienzle, Markus	-	(8) Schmidt, Artur	0:1
6	(10) Tatewossjan, Maik	-	(1/1) Hermes, Dieter	1:0
7	(11) Leslin, Reiner	-	(13) Czwalinna, Ralf	0:1
8	(12) Eßer, Patrick	-	(16) Erbrich, Melanie	1:0

	Lindlar II	-	Gummersbach	3:3
1	(9) Walotka, Uwe	-	(1) Özcelik, Ali	0:1
2	(11) Willmes, Andreas	-	(2) Olsson, Christian	0:1
3	(13) Grundmann, Tobias	-	(3) Fazlija, Nazmir	1:0
4	(14) Haugg, Gerhard	-	(4) Schmidt, Stefan	=
5	(16) Schwenzfeier, Stefan	-	(5) Bury, Arnold	=
6	(17) Borchard, Jörn Werner	-	(6) Fazlija, Vebi	+/-
7	(18) Krause, Wolfgang	-	(8) Müller, Horst	0:1
8	(19) Hermann, Robin Andreas	-	(10) Weferling, Klaus	1:0

	Meinerzhagen I	-	Windeck	5:0
1	(1) Babczyk, Adrian	-	(2) Queck, Reiner	+/-
2	(2) Babczyk, Roman	-	(3) Höhn, Uwe	+/-
3	(3) Sönnecken, Stefan	-	(4) Wiertz, Jörn	1:0
4	(4) Fleischer, Bernhard	-	(5) Sommer, Dirk	1:0
5	(6) Leistikow, Philip	-	(7) Himmelpach, Klaus	=
6	(7) Frase, Jens	-	(8) Willer, David	=
7	(8) Thiemann, Oliver	-	(9) Wienand, Heinrich-Bernhard	=
8	(1/1) Thrun, Georg-Stefan	-	(10) Alansigan, Eddie	1:0

Abschlusstabelle:								
1.	Meinerzhagen I	6	6	0	0	33,5:14,5	+19	12:0
2.	Lindlar II	6	4	1	1	27,5:20,5	+7	9:3
3.	Gummersbach	6	3	1	2	24,0:22,0	+2	7:5
4.	Schnellenbach	6	3	1	2	21,0:25,0	-4	7:5
5.	Morsbach I	6	2	0	4	24,5:23,5	+1	4:8
6.	Windeck	6	1	1	4	20,5:27,5	-7	3:9
7.	Drolshagen II	6	0	0	6	15,0:33,0	-18	0:12

■ Bezirksklasse, Playoff 3 (14.04.2018)

	Wiehl II	-	Marienheide II	2:2
1	(10) Block, Dieter	-	(10) Stockburger, Gert-Detlef	-/+
2	(14) Brüne, Karl-August	-	(11) Sindermann, Andreas	1:0
3	(15) Wölk, Richard	-	(12) Schellberg, Wolfgang	1:0
4	(16) Eggebrecht, Werner	-	(13) Lange, Fritz	0:1
5	(17) Henze, Erwin	-	(14) Sindermann, Paul	=
6	(20) Wölk, Martin	-	(15) Kachel, Gerd	=

	Bergn./Derschlag III	-	Kierspe III	4:2
1	(17) Bukowski, Klaus-Jürgen	-	(17) Damen, Johannes	1:0
2	(23) Khan, Tuhin	-	(18) Werner, Maxim	0:1
3	(24) Chlechowitz, Maximilian	-	(19) Driedger, Heinrich	1:0
4	(25) Weuste, Jan-Eric	-	(20) Pektopyan, David	+/-
5	(27) Glöckl, Simon	-	(21) Lapenna, Steven	1:0
6	(41) Wienand, Horst	-	(29) Gossens, Andrej	0:1

Abschlusstabelle:

1.	Morsbach II	7	5	0	2	25,5:14,5	+11	10:4
2.	Wiehl II	7	4	1	2	28,5:13,5	+15	9:5
3.	Marienheide II	7	4	1	2	23,5:16,5	+7	9:5
4.	Bergn./Derschlag III	7	3	1	3	18,0:22,0	-4	7:7
5.	Kierspe III	7	3	1	3	17,0:23,0	-6	7:7
6.	Meinerzhagen II	7	0	0	7	6,5:29,5	-23	0:14

Zwei Iserlohner räumen ab

OSTEREIERBLITZTURNIER – Aaron Köllner bester Blitzler aus dem SBO.

OLPE-EICHHAGEN, 31.03.2018.

Finalgruppe A

1. Joshua Eckardt, SC KöSpr Iserlohn	6,5 Pkt	34 Eier	
2. Philipp Schmitz, SC KöSpr Iserlohn	6,0 Pkt	34 Eier	
3. Thomas Windfuhr, SG Lüdenscheid	6,0 Pkt	34 Eier	
4. Aaron Köllner, SV Bergn.-Ders.	5,5 Pkt	34 Eier	U16
5. Alex Browning, MS Halver-Schalksmühle	5,5 Pkt	35 Eier	U18
6. Frank Chlechowicz, SV Bergn.-Ders.	5,5 Pkt	32 Eier	
7. Thomas Krause, Sfr Lindlar	5,0 Pkt	32 Eier	
8. Sebastian Heitmann, SV Bergn.-Ders.	3,5 Pkt	31 Eier	
9. Mike Gottas, SV Wiehl	1,5 Pkt	28 Eier	
10. Guido Linnenborn, SV Bergn.-Ders.	1,0 Pkt	28 Eier	

Finalgruppe B

11. Martin Mauelshagen, SV Wiehl	7,5 Pkt	31 Eier	
12. Andrey Osetrov, SV Turm Drolshagen	6,0 Pkt	31 Eier	
13. Adrian Vishanji, SV Turm Drolshagen	6,0 Pkt	29 Eier	
14. Konstantin Pfennig, SV Turm Drolshagen	6,0 Pkt	31 Eier	U18
15. Ivan Bobanac, SV Radevormwald	4,5 Pkt	28 Eier	U70
16. Wolfgang Otto, Godesberger SK	4,0 Pkt	27 Eier	
17. Roman Babczyk, SK Meinerzhagen	3,5 Pkt	26 Eier	
18. Dr. Martin Pfennig, SV Turm Drolshagen	3,5 Pkt	25 Eier	
19. Erwin Roth, SV Wiehl	3,5 Pkt	26 Eier	
20. Christian Olsson, SV Gummersbach	0,5 Pkt	22 Eier	

Finalgruppe C

21. Ludwig Blab, SV Bergn.-Ders.	7,5 Pkt	29 Eier	Ü70
22. Klaus Bukowski, SV Bergn.-Ders.	6,5 Pkt	30 Eier	Ü70
23. Gerd Meinecke, SC KÖSpr Iserlohn	6,5 Pkt	29 Eier	Ü60
24. Wolfgang Tietze, SV Turm Drolshagen	5,5 Pkt	28 Eier	Ü60
25. Julian Kroo, MS Halver-Schalksmühle	5,0 Pkt	26 Eier	U21
26. Winfried Gessinger, Sfr Lindlar	5,0 Pkt	24 Eier	
27. Bernhard Fleischer, SK Meinerzhagen	3,5 Pkt	25 Eier	Ü60
28. Vladimir Dolgopolyi, MS Halver-Schalksm.	2,5 Pkt	24 Eier	Ü70
29. Mathias Milde, SV Wiehl	2,0 Pkt	22 Eier	
30. Peter Staub, SV Wiehl	1,0 Pkt	20 Eier	

Finalgruppe D

31. Gerson Heuser, MS Halver-Schalksmühle	7,5 Pkt	25 Eier	
32. Jonathan Ertel, vereinslos	7,0 Pkt	23 Eier	
33. Thomas Langenbach, Siegener SV	6,0 Pkt	23 Eier	
34. Franz Vishanji, SV Turm Drolshagen	4,5 Pkt	22 Eier	
35. Jens Klöckener, Sfr Attendorn	4,0 Pkt	21 Eier	
36. Andrea Willmes, Sfr Lindlar	4,0 Pkt	20 Eier	
37. Jens Frase, SK Meinerzhagen	4,0 Pkt	17 Eier	
38. Stefan Sönnecken, SK Meinerzhagen	3,0 Pkt	17 Eier	
39. Maximilian Chlechowicz, SV Bergn.-Ders.	2,5 Pkt	18 Eier	U14
40. Martin Willmes, Sfr Lindlar	2,5 Pkt	18 Eier	

Finalgruppe E

41. Pornchai Ertelt, MS Halver-Schalksmühle	8,0 Pkt	21 Eier	
42. Gregor Springob, Sfr Attendorn	6,5 Pkt	20 Eier	
43. Tiberiu Hamburger, SV Bergn.-Ders.	5,5 Pkt	20 Eier	Ü60
44. Marco Tietze, SC Marienheide	5,5 Pkt	18 Eier	
45. Jürgen Harnischmacher, SV Turm Drolsh.	4,5 Pkt	16 Eier	
46. Alexander Ertel, vereinslos	3,5 Pkt	16 Eier	
47. Dragan Kalakovic, vereinslos	3,0 Pkt	15 Eier	
48. Denis Vishanji, SV Turm Drolshagen	3,0 Pkt	18 Eier	U16
49. Werner Vogel, SV Bergn.-Ders.	3,0 Pkt	17 Eier	Ü80
50. Oliver Thiemann, SK Meinerzhagen	2,5 Pkt	16 Eier	Ü60

Finalgruppe F

51. Andreas Pötz, Siegener SV	8,0 Pkt	17 Eier	
52. Mirko Kalakovic, vereinslos	7,5 Pkt	15 Eier	U18
53. Michael Schneider, SK Meinerzhagen	4,5 Pkt	13 Eier	
54. Achim Tump, SV Turm Drolshagen	4,5 Pkt	14 Eier	
55. Ion Prisacaru, vereinslos	4,5 Pkt	13 Eier	
56. Henri Mikisch, Sfr Attendorn	4,0 Pkt	14 Eier	Ü60
57. Heribert Wigger, SV Turm Drolshagen	3,5 Pkt	11 Eier	
58. Kevin Stockburger, vereinslos	2,5 Pkt	11 Eier	
59. Waldemar Kroo, SV Turm Drolshagen	1,5 Pkt	9 Eier	

Jugend

1. Clara Kanno, SK Altenkirchen	20,0 Pkt	32 Eier	U12
2. Mark Pasol, SV Bergn.-Ders.	15,0 Pkt	27 Eier	U12
3. Katie Hermann, SV Bergn.-Ders.	15,0 Pkt	29 Eier	U10
4. Max Weinbach, SV Turm Drolshagen	12,0 Pkt	26 Eier	U10
5. David Bergen, SV Turm Drolshagen	10,0 Pkt	26 Eier	U08
6. Jonas Bergen, SV Turm Drolshagen	10,0 Pkt	26 Eier	U08
7. Elias Kroes, SV Turm Drolshagen	8,0 Pkt	22 Eier	U10
8. Peter Osetrov, SV Turm Drolshagen	8,0 Pkt	24 Eier	U08
9. Tristan Spies, SV Turm Drolshagen	7,0 Pkt	21 Eier	U10
10. Emilie Kroes, SV Turm Drolshagen	5,0 Pkt	17 Eier	U12
11. Mara Spies, SV Turm Drolshagen	1,0 Pkt	17 Eier	U08

NEWS

NRW-Pokal: Neustädter verlieren knapp

BRÜHL. Der einzige Teilnehmer aus dem Schachbezirk Oberberg beim NRW-Pokal ist in der Vorrunde knapp gescheitert. Bergneustadt/Derschlag bezwang zwar Gastgeber Brühl mit 2,5:1,5, musste sich aber in der zweiten Runde Gerresheim nach Berliner Wertung geschlagen geben. Dabei konnten die Neustädter sechs Stunden lang Paroli bieten, aber am Ende reichte es nicht.

Regelkunde – Von Guido Korb

Auch dieses Mal wieder eine Frage aus der Praxis. Es war einmal ein Blitzturnier. Einigen Kommentaren von verschiedenen Internetseiten nach zu urteilen, sind die Regeländerungen zum Bereich Blitzschach allgemein nicht so wirklich gut angekommen. Das liegt nicht allein daran, dass diese Änderungen mitten in der laufenden Saison bzw. deutlich vor der nächsten Updatephase erfolgten. Die Notwendigkeit einiger dieser Regeländerungen, ist für viele Schachspieler nicht oder nur bedingt nachvollziehbar. Zum Glück hat die aktuelle Regelfrage mit den Neuerungen nichts zu tun.

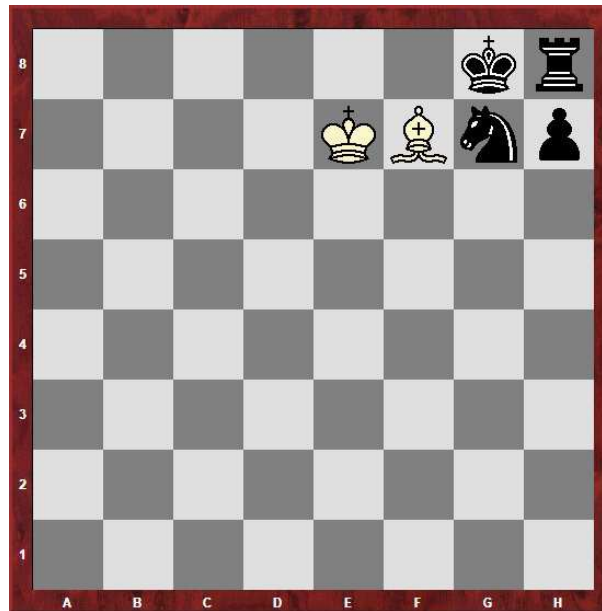
Blättchenfall: Remis oder verloren?

Bei einem Blitzturnier geschah gegen Ende einer Partie folgendes:

Spieler A hat noch Turm, Springer und 1 Bauer. Spieler B hat noch einen Läufer. Bei Spieler A fällt die Platte. Spieler B reklamiert korrekt den Gewinn durch Zeitüberschreitung. Ist das nun Remis oder Gewinn für B?

Spontan würde man wohl mit Recht

sagen „Remis“, denn irgendwann wurde uns mal beigebracht, dass man mit einem Läufer und dem König nicht zwingend Matt setzen kann. Dieses „Grundgesetz“ gilt aber nur dann, wenn der Gegner nur noch den König hat. Nun hat Spieler A aber noch Turm, Springer und einen Bauern. Damit hat er sogar materielles Übergewicht. Würde also die Partie unter normalen Bedingungen weitergespielt werden, käme kaum jemand auf den Gedanken, dass Spieler



B nur den Hauch einer Siegchance hätte. Aber da sind ja noch die Regeln, und die sehen das ganz anders. Remis ist die Partie nur dann, wenn ein Matt nicht möglich ist. Da Spieler A außer dem König noch über weitere Figuren verfügt, muss untersucht werden, ob es eine damit und den Figuren von Spieler B eine Mattkonstellation gibt. Ist dies der Fall dann würde Spieler B die Partie tatsächlich gewinnen.

Ob Ihr es nun glaubt, oder nicht, es gibt eine Konstellation, evtl. sogar mehrere (s. Diagramm), bei denen Spieler B mit Läufer und König Spieler A, trotz dessen überlegenem Material matt setzen könnte. Wie ihr euch denken könnt, setzt das allerdings voraus, dass Spieler A u.U. so schlecht spielt wie es nur eben möglich ist, um sich überhaupt in eine solche Situation bringen zu können.

Dem widerspricht schon sein bisheriges Spiel, bei dem er sich ja schon materiellen Vorteil erspielt hat, und er würde, wenn er sich seine Zeit dabei etwas besser eingeteilt hätte, sicher nicht schlechter weiterspielen.

Die Regeln aber sehen das anders. Wenn es eine Folge von regelgemäßen Zügen gibt, so unsinnig und realitätsfremd sie auch sein mögen, die

zu einem Matt führen können, dann es eben **nicht** Remis.
In diesem Fall hat Spieler B tatsächlich gewonnen.

A.4.3 Um einen Gewinn durch Zeitüberschreitung zu beanspruchen, muss der Antragsteller die Schachuhr anhalten und den Schiedsrichter benachrichtigen. Dem Antrag wird nur stattgegeben, wenn nach Anhalten der Schachuhr der Reklamierende noch Restbedenkzeit hat. Das Ergebnis ist jedoch Remis, wenn der Gegner aus dieser Stellung heraus mit einer Folge regelgemäßer Züge den gegnerischen König **nicht** matt setzen kann.

Die obige Regel ist den Schnellschachregeln der FIDE entnommen, die auch für Blitzschach gültig sind. Wenn ihr aber jetzt meint, dass dies nur für Schnell- und Blitzschach gilt, dann muss ich euch enttäuschen.

Aus dem Artikel 6.9 der FIDE-Regeln (s.u.) geht hervor, dass dies auch für Normalpartien gilt. Es wird dort sogar nahezu derselbe Wortlaut verwendet.

6.9 Außer in den Fällen, die durch einen der Artikel 5.1.1, 5.1.2, 5.2.1, 5.2.2, 5.2.3 erfasst werden, gilt, dass ein Spieler seine Partie verloren hat, wenn er die vorgeschriebene Anzahl von Zügen in der zugewiesenen Zeit nicht abgeschlossen hat. Die Partie ist jedoch remis, wenn eine

Stellung entstanden ist, aus der heraus es dem Gegner **nicht** möglich ist, den König des Spielers durch eine beliebige Folge regelgemäßer Züge matt zu setzen.

In solchen Situationen geht es also nicht darum, ob eine Mattstellung erzwungen werden kann, sondern ob sie überhaupt möglich ist. In wie weit der Weg dahin noch mit realistischem Spiel zu tun hat, spielt, so merkwürdig das klingen mag, keine Rolle

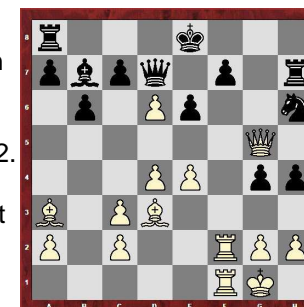
Wer Fragen oder Bemerkungen zu den behandelten Themen hat, kann mir eine Mail schicken (getraenke-korb@t-online.de)

**An jeder Sache etwas zu sehen suchen was noch niemand gesehen und
woran noch niemand gedacht hat.**

Georg Christoph Lichtenberg

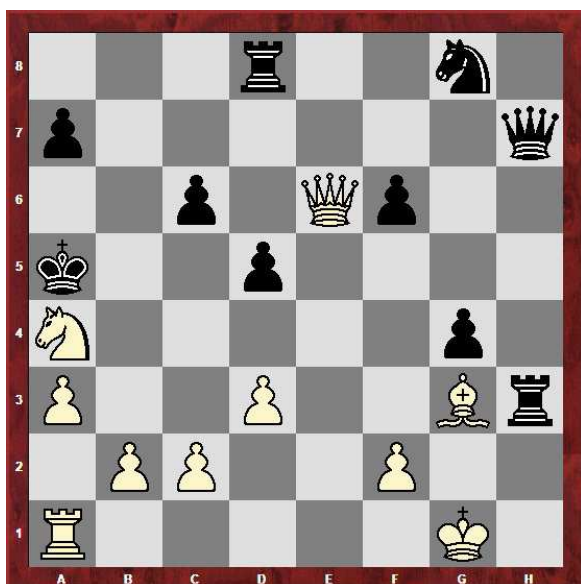
Der SBO-NL Kombi-Grand Prix

Lösung Kombi 7 : Da war die Lösung doch schwerer als gedacht. Zugegeben, in einer solch komplexen Stellung ein 13-züiges Matt zu finden, ist schon eine Herausforderung. Dennoch haben sich zwei Teilnehmer ausgiebig daran versucht. Diese Bemühungen will ich, auch wenn die richtige Lösung nicht gefunden wurde, doch mit jeweils 6 Punkten belohnen.



Lösung : 19. **dxc7 a6** (Notwendig um Lc5 zu vermeiden. Das naheliegende Dxc7 führt zu Matt in 3. 20. Lb5+ Lc6; 21. Lxc6+ Dd7; 22. De7#) 20. **Tf6 Dxc7** (Ein Springerzug ist tabu wegen Matt auf g8, außerdem braucht der König Fluchtfelder) 21. **Txh6 Dd8** (Ein Damentausch verhindert zwar endgültig die Rochade, ergibt aber ein paar Fluchtfelder) 22. **Dxd8+ Kxd8** (Txd8 geht auch und dauert genau so lange) 23. **Txh7 f5** (Hält die f-Linie am längsten dicht) 24. **exf5 e5** (natürlich, sonst ist die f-Linie ja gleich wieder offen) 25. **f6** (Jetzt kann natürlich der Bauer wandern, aber das dauert eben.) 25. ... **Tc8 (g3, Kc8, Lc6, Lc8 und b5 sind Alternativen ebenfalls mit einem Ende in 5)** 26. **f7 Kc7**, 27. **f8D+ Kb8**; 28. **De7** (Df7, Dg7 und Le4 gehen auch) 28. ... **Tc7**; 29. **Dxc7 Ka7**, 30. **Dxb7#**

Stellung nach dem 23. Zug von Schwarz



Eine wilde Stellung. Schwarz droht mit einem zweizügigen Matt und hat noch die Qualität. Mit seinem letzten Zug gibt Schwarz seinem Gegner aber die Gelegenheit zu kontern. Wie kann Weiß diese Chance nutzen?

Einsendeschluss: Di. 05.06.2018

Lösung bitte per E-Mail schicken an getraenke-korb@t-online.de

Rang	Teilnehmer	1	2	3	4	5	6	7	Teiln.	Punkte ges.
1	Klaus Lemmer	-	10	12	12	12	12	6	6	64
2	Erik Stokkentreeff	-	12	10	8	-	10	6	5	46
3	Andreas Schell	-	-	-	10	-	8	-	2	18
4	Wolfgang Tietze	-	8	-	-	-	-	-	1	8